

# Solidarische Hilfe plus maximaler wirtschaftlicher Fokus: Kann das funktionieren?

Endlich ist Hilfe in Sicht ... Die Fri.So GmbH, die Lösungen anbietet, auf die viele in der Friseurbranche gewartet haben! Mit ihrer innovativen und zukunftsweisenden Ausrichtung trifft die Fri.So GmbH genau den Nerv der Zeit und plant eine unvergleichliche Unterstützung für alle Salons und Friseurunternehmen.

Die Idee der neuen Servicegesellschaft beeindruckt mit einem markenneutralen und unpolitischen Ansatz, der allen Mitgliedern zugutekommt. Mit einem klaren Fokus auf wirtschaftliche Effizienz und einer Vielzahl abrufbarer Leistungsangebote setzt die Fri.So (Friseur.Solidarität) GmbH zukünftig Maßstäbe. Ziel ist es, die wirtschaftliche Situation der Mitgliedsbetriebe zu verbessern und ihre Marktposition zu stärken – ein Vorhaben, das der gesamten Branche enormen Auftrieb verleihen wird.

Besonders hervorzuheben ist der direkte kommerzielle und konzeptionelle Nutzen, den die Fri.So GmbH durch regelmäßige Befragungen und den aktiven Austausch mit ihren Mitgliedern schafft. Die maßgeschneiderten Leistungsangebote, die daraus resul-

tieren, sind genau das, was die Unternehmer:innen im Friseurhandwerk im Salonalltag benötigen. So wird echte Unterstützung greifbarer und der Berufsalltag nachhaltig erleichtert werden.

Die Mitgliedschaft in der Fri.So-Group über eine jährliche Beteiligung öffnet den Weg zu einem solidarischen Miteinander, das von Kooperation und gegenseitigem Nutzen geprägt ist. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist ein wesentlicher Grundgedanke der Fri.

So Group und wird zweifellos zu einer starken, vereinten neuen Gruppierung führen.

Die Fri.So GmbH steht damit für eine nicht ganz neue, aber längst überfällige Idee und bietet Lösungen, die perfekt zu den aktuellen Entwicklungen in der Friseurbranche passen. Frei von Marken- und politischen Zwängen, aber mit einer klaren Linie und Stringenz kann dies gelingen. Man will eigenständig, aber kooperativ handeln, sich also als Ergänzung und nicht als Gegner bereits bestehender Gruppierungen sehen. So kann diese neue Gruppe zur idealen Plattform werden, um gemeinsam stark zu sein und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Ja, das kann funktionieren!

